

# Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 21 | 69. Jahrgang

[www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

11. Oktober 2012

*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

viel Lob war zu hören für die Besucher aus Erlangen - nicht nur, weil sie keinen Kaffee verschütteten und so die sensible Technik der Konferenztische vor Schäden bewahrten. Vor allem das ehrliche Bemühen der Hugenottenstädter um einen respektvollen Umgang mit Ausländern, mit Flüchtlingen und Asylbewerbern fand die aufrichtige Anerkennung der Gesprächspartner vom BAMF in Nürnberg.

Dort, beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, war am Dienstag - angeführt vom Oberbürgermeister - eine Gruppe von Mitgliedern des Stadtrates, des Ausländer- und Integrationsbeirates sowie der Verwaltung zu Gast. Im Mittelpunkt: die Vorstellung der eindrucksvollen Integrationsprogramme der Riesenbehörde und die Frage, wie eine Willkommenskultur zu schaffen sei, die einen fairen, menschlichen Umgang mit Fremden, Schutzsuchenden insbesondere, sicherstellen könne.

Fazit des umfassenden Gedankenaustausches: Das BAMF habe bereits einen deutlichen Paradigmenwechsel in der Flüchtlingspolitik vollzogen, weg von der „klassischen“ Abwehrhaltung hin zu Offenheit und Bereitschaft, Verfolgten vor allem zu helfen. Nun sei der Gesetzgeber am Zug, mahnte der OB. Erlangen wolle jedenfalls seinen Teil dazu beitragen, dass sich in den Köpfen der Menschen etwas bewege.

Und Bewegung ist gesund!

Das jedenfalls meint

*Janz Das - Redaktion*

## Aus dem Inhalt

Rudeltplatz ganz neu gestaltet	164
Ehrenbriefe	164
Die Stadt gratuliert	164
15 Jahre christlich-islamische Arbeitsgemeinschaft	164
Umweltpreis vergeben	164
Bekanntmachungen	165
Service	170

## Harmonische „Silberhochzeit“ in Jena | Kulturpreis 2012

500 Erlanger zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zu Gast



*(Fast) ganz in Weiß: die beiden OB-Gattinnen Angelika Balleis (li.) und Uta Schröter beim gemeinsamen Anschneiden der Geburtstags- bzw. „Silberhochzeitstorte“. Foto: Stadt Jena/B. Glasser*

„Unsere Partnerschaft ist ein Geschenk, das wir sorgsam pflegen müssen und das innere Einheit stiftet.“ Mit diesen Worten würdigte Erlangens Oberbürgermeister Siegfried Balleis am 3. Oktober vor Ort die Städte- und Bürgerpartnerschaft mit Jena, die heuer 25 Jahre besteht.

Etwa 500 Hugenottenstädter waren deshalb am Tag der deutschen Einheit der Einladung von Jenas OB Albrecht Schröter gefolgt, um mit Freunden und Bekannten in der thüringischen Lichtstadt eine der erfolgreich-

sten Verbindungen zweier deutscher Kommunen gemeinsam zu feiern.

Viel politische Prominenz nahm an der Reise teil, darunter Alt-OB Dietmar Hahlweg und Ex-Stadtrat Claus Uhl, die maßgeblichen Motoren der Verbindung in den 1980er Jahren. Beim Festakt in der Stadtkirche setzte OB Schröter einen besonderen Akzent. Er sprach von einer Partnerschaft, die „wir künftig nicht nur für uns, sondern auch für andere leben wollen“, z.B. bei Hilfsprojekten in der Partnerstadt San Carlos (Nicaragua). □

Den mit 10.000 Euro dotierten Kulturpreis 2012 der Stadt Erlangen erhält Isolde „Isi“ Kunath. Mit dieser Entscheidung folgte der Stadtrat Ende September dem einstimmigen Vorschlag des beim städtischen Kulturreferat eingerichteten Beirats. Die Preisverleihung soll im November erfolgen. Kunath, 1963 in Niedersachsen geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Heute arbeitet sie überwiegend in Amsterdam. In ihrer Heimatstadt Erlangen wurde sie 2002 durch ihr „Pinnadel“-Projekt mit überdimensionalen Stecknadeln an historischen Plätzen einem breiten Publikum bekannt. □

## Jungbürger wählen

Etwa 6.500 Erlangerinnen und Erlanger im Alter zwischen 12 und 18 Jahren sind vom 5. bis 9. November aufgerufen, ihr Jugendparlament (JuPa) neu zu bestimmen. Bei einer Pressekonferenz im Rathaus informierten Oberbürgermeister Siegfried Balleis, Wahlleiter Herbert Lerche und JuPa-Betreuer Robert Hatzold diese Woche über die laufenden Wahlvorbereitungen. Das JuPa wird auch ein Thema der Jungbürgerversammlung am 24. Oktober um 18:00 Uhr im Stadtteilhaus Röthelheimpark (Schenkstraße 111) sein. Kandidaten können sich noch bis 22. Oktober melden.

Info: [www.erlangen.de/jupa](http://www.erlangen.de/jupa)

## Stadtratsmehrheit für Einstieg in StUB-Projekt

Mit 29 : 21 Stimmen hat der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss gefasst, das Projekt einer Stadt-Umland-Bahn anzugehen und staatliche Fördermittel für ein sog. T-Streckennetz (von Nürnberg über Erlangen nach Herzogenaurach bzw. Uttenreuth) zu beantragen. Am letzten Donnerstag im September konnten sich Oberbürgermeister Siegfried Balleis, die Mehrheit der CSU-

Stadträte, FWG-Vertreterin Anette Wirth-Hücking und die fraktionslose Barbara Grille mit ihren Bedenken hinsichtlich des drohenden Finanzbedarfs - laut Gutachten aus dem Jahr 2006: 160 Mio. Euro Gesamtkosten, 6,5 Mio. Euro jährliche Folgekosten - nicht durchsetzen. Die FDP-Fraktion behielt sich bei ihrer Zustimmung vor, unter anderem bei ausufernden Kosten ihre

Position zu überdenken. Mit dem „grünen Licht“ für die schrittweise Umsetzung des mit Nürnberg und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt zu realisierenden verkehrspolitischen Vorhabens ist zugleich der als alternative diskutierte Aufbau eines regional optimierten Busnetzes vorerst vom Tisch.

Info: [www.erlangen.de/stub](http://www.erlangen.de/stub)

# Ehrenbriefe Rudeltplatz ganz neu gestaltet

Silvia und Landulf Jäger erhielten während des Tags der Heimat für ihr langjähriges Engagement beim Tanz- und Folklorensemble „Ihna“, insbesondere für die Jugendtanzgruppe, von Oberbürgermeister Siegfried Balleis im Redoutensaal den Ehrenbrief der Stadt Erlangen für besondere Verdienste im Bereich der Jugendarbeit. □

## Die Stadt gratuliert

Seit 125 Jahren behauptet sich das Erlanger Unternehmen **Mauss Bau** erfolgreich am Markt. Bei der Jubiläumsfeier am vergangenen Freitag im Siemens-Casino gratulierte Bürgermeisterin Birgitt Aßmus Firmenleitung und Mitarbeiterschaft. ■ **Manfred Mayer**, langjähriger Inhaber des Druckhauses Mayer und Förderer der Erlanger Kunstszene, feierte gestern seinen 80. Geburtstag. Der aus Donauwörth stammende und heute in Marloffstein lebende Mayer war lange Jahre 2. Vorsitzender des Kunstvereins. Die Stadt verlieh ihm 2003 den Kultur-Ehrenbrief. Das städtische Amtsblatt („Die amtlichen Seiten“) druckte Mayer schon in den 1960er Jahren, zunächst als Inhaber der Traditionsfirma Höfer & Limmert, dann unter eigenem Namen. Dieses Unternehmen führte er bis 1996. ■ **Regine Wenzel**, von 1991 bis 1996 ehrenamtliche Stadträtin, feierte am 27. September ihren 70. Geburtstag. Die in Prag geborene Krankengymnastin war für die FDP-Fraktion u. a. im Kultur- und Freizeit- sowie im Sportausschuss tätig und engagierte sich im Gesundheitswesen. ■ **Johann Nendel**, ehemaliger Vorsitzender des Ortsbeirats Kosbach, wurde am 2. Oktober 60 Jahre alt. Der selbstständige Sanitär- und Heizungsbaumeister gehörte dem Ortsbeirat im Stadtteil von 1996 bis 2008 an, ab 2002 als Vorsitzender. ■

## Rossmeißl wiedergewählt

Erlangens Kulturreferent Dieter Rossmeißl ist zum dritten Mal hintereinander mit großer Mehrheit in den Bundesvorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. gewählt worden.

Die Kulturpolitische Gesellschaft mit Sitz in Bonn wirkt als unabhängige Mitgliedsorganisation im Deutschen Kulturrat an der kulturpolitischen Beratung der Bundesregierung mit. □



Der Rudeltplatz in Büchenbach ist am 1. Oktober nach rund fünfmonatiger (Um-)Bauzeit in neuer Gestalt offiziell freigegeben worden. Neue Geschäftsgebäude, Ausstattung und Beleuchtung summieren sich zu einer Gesamtinvestition von rd. 650.000 Euro. Neben einer öffentlichen Veranstaltungsfläche geben über 30 Bäume, die in Kürze noch gepflanzt werden sollen, dem Areal ein besonderes Gepräge. Foto: Stadt Erlangen

## 15 Jahre christlich-islamische Arbeitsgemeinschaft

Mit einem Empfang der Religionen ist vor einer Woche im Rathaus an das erfolgreiche Engagement der christlich-islamischen Arbeitsgemeinschaft (CIAG) erinnert worden. Vor 15 Jahren mit dem Ziel gegründet, das Verhältnis zwischen Christen und Muslimen zu verbessern, hat sich die CIAG im Lauf der Zeit zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Um nur drei

Beispiele zu nennen: Seit einem knappen Jahrzehnt gibt es an Erlanger Schulen Islamunterricht in deutscher Sprache. Seit etwa sechs Jahren können Moslems nach den Riten ihres Glaubens in Erlangen bestattet werden. Und spätestens seit der interreligiösen Weihe des sanierten Rathauses ist es in der Hugenottenstadt üblich, die Weihe neuer öffent-

licher Gebäude mit Vertretern der christlichen Kirchen, des Islam und des Judentums gemeinsam vorzunehmen. Die Gastgeber, Bürgermeisterin Elisabeth Preuß sowie die beiden CIAG-Sprecher Stadtrat Wolfgang Vogel und Grit Nickel, wünschten sich - bei aller Freude über das Erreichte - künftig noch viel mehr Bürger als bisher zu erreichen. □

## Umweltpreis vergeben

Im Rahmen einer Feierstunde haben Bürgermeisterin Birgitt Aßmus und Umweltreferentin Marlene Wüstner vor kurzem (zum vierten Mal) den Umweltpreis der Stadt vergeben. Der von den Erlanger Stadtwerken (ESTW) mit 5.000 Euro ausgestattete Preis geht heuer an eine Projektgruppe der ESTW-Lehrwerkstatt.

Der Gruppe ist es gelungen, auf einer Metalltafel mit Hilfe eines LED-Displays den Anteil und die Art der in der Hugenottenstadt genutzten regenerativen Energieerzeugung sichtbar zu machen. Derzeit wird überlegt, diese „Energie-Uhr“ im Rathausfoyer zu installieren, um bei jedem Besucher Neugier für das wichtige energiepolitische Anliegen zu wecken.

Erstmals wurde auch ein Sonderpreis vergeben. Ihn erhielten die Pfadfinder vom Stamm Asgard. Sie wollen ihr im Frühjahr abgebranntes Vereinshaus an der Kurt-Schumacher Straße in ökologischer Bauweise neu errichten. □

## Straßensperrungen

Wie die Stadt mitteilt, ist die Einhornstraße (zwischen Helm- und Richard-Wagner-Straße) noch bis Freitag, 26. Oktober, komplett gesperrt. Grund sind Arbeiten an der Fernwärmeleitung. Bis einschließlich 1. November, ist auch die Egerlandstraße (Universitäts-Südgelände) zwischen Stettiner- und Erwin-Rommel-Straße ab kommenden Montag für Autofahrer „dicht“. Sie erhält eine neue Fahrbahndecke. Bis 2. November gesperrt sind zudem die beiden Brücken über den Mühlgraben und die Schwabach im Stadtnorden. Die Stege müssen saniert werden (Info: [www.erlangen.de/verkehr](http://www.erlangen.de/verkehr)). □

## 11.000 Euro für Wi.L.D.

Die Kinderfonds-Stiftung des Erlanger Unternehmens „Der Beck“ sowie der Rotary Club Erlangen überreichten vor kurzem im Rathaus eine Spende in Höhe von 11.000 Euro für das kommunale Sprachförderprojekt „Wi.L.D.“ (Wir lernen Deutsch). □

## Förderung der Innenstadt

Die nördliche Erlanger Altstadt sowie die Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz wurden in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ des Bundes sowie des Freistaats Bayern aufgenommen. Es soll die Innenstadt stärken. Das Projektmanagement ist unter der Rufnummer 09131/8 95 10 in den Räumen des City-Managements am Rathausplatz erreichbar. □

## Sirenen heulen wieder

Am Mittwoch, 17. Oktober, 11:00 Uhr, findet ein landesweiter Sirenenprobearm statt. Auf einen einminütigen Heulton (im Ernstfall: Radiogerät einschalten! Es liegt ein größeres Schadensereignis vor) folgt zur Entwarnung ein Dauerton. □

## Korrekturen

Zu Ausgabe Nr. 20/2012: Stadträtin Barbara Grille ist natürlich fraktionslos und Helmut Schmitt kam bereits 1969 erstmals in den Bürgermeisterbereich. Wir bedauern das Versehen.



ERLANGER TOURISMUS  
UND MARKETING VEREIN E.V.

### Genuss-Touren

Zu kulinarisch-historischen Entdeckungsreisen lädt der Erlanger Tourismus und Marketing Verein (ETM) von heute an ein. Die Erlanger Genuss-Tour verbindet erstmals Erlangens gastronomische und geschichtliche Vielfalt miteinander“, schwärmte ETM-Geschäftsführer Christian Frank bei der Vorstellung des neuen Touristikangebotes. An insgesamt sechs Stationen kommen Gaumen und Geist bei dieser Stadtführung auf ihre Kosten. Sechs Termine stehen bereits fest, individuelle Buchung ist möglich: [www.erlangen-marketing.de/genuss-tour](http://www.erlangen-marketing.de/genuss-tour) (Telefon 09131/8 95 10).



**Öffentliche Auslegung**

**des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 - Sieglitzhofer Waldsiedlung -**

Der Stadtrat der Stadt Erlangen hat in öffentlicher Sitzung am 27.09.2012 beschlossen, den Entwurf des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 - Sieglitzhofer Waldsiedlung - für den Bereich Niendorfstraße, Rühlstraße, Von-Bezzel-Straße, Saranstraße und westliche Jungstraße zu billigen und öffentlich auszulegen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) werden hiermit der Billigungsbeschluss und die Auslegung ortsüblich bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachstehend abgedruckten Lageplan dargestellt. Kartengrundlage ist der Ausschnitt aus dem Liegenschaftskataster vom August 2012.

Die Aufstellung des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 - Sieglitzhofer Waldsiedlung - erfolgt gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren. Gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a

BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; die Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen nach § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der gebilligte Deckblattentwurf wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 22.10.2012 bis einschließlich 23.11.2012 öffentlich ausgelegt.

In dieser Zeit kann der Deckblattentwurf mit Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 329 bei Herrn Gerd Franz, Tel. 86-1335, oder im Zi. 304 bei Herrn Jürgen Schwandner, Tel. 86-1328, Auskunft gegeben (auf die Möglichkeit einer vorherigen Terminvereinbarung wird verwiesen). Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrol-

le) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Es ist beabsichtigt, ohne den Siedlungscharakter grundsätzlich zu verändern, das Baurecht auf einen aktuellen Stand zu bringen und eine etwas größere bauliche Dichte und Vielfalt zu ermöglichen.

Hinweis: Der Entwurf des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter [www.erlangen.de/stadtplanung](http://www.erlangen.de/stadtplanung) mit Begründung abrufbar.

**Satzung**

**über eine Veränderungssperre für die Grundstücke im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 der Stadt Erlangen - Sieglitzhofer Waldsiedlung -**

Die Stadt Erlangen erlässt aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetz-

buches (BauGB) i. V. m. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) folgende Satzung:

**§ 1 Zweck der Satzung**

Die Stadt Erlangen hat am 12.04.2011 die Aufstellung des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 104/163 - Sieglitzhofer Waldsiedlung - beschlossen. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

**§ 2 Räumlicher Geltungsbereich**

(1) Die Veränderungssperre erstreckt sich auf das Gebiet der Sieglitzhofer Waldsiedlung, für den Bereich Niendorfstraße, Rühlstraße, Von-Bezzel-Straße, Saranstraße und westliche Jungstraße.

(2) Der beigefügte Lageplan mit der Darstellung des räumlichen Geltungsbereichs im Maßstab 1:5000 ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 3 Verbote**

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) dürfen

1. Vorhaben i.S. des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grund-



stücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

#### § 4 Ausnahmen

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Stadt Erlangen.

#### § 5 In-Kraft-Treten; Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich ein Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist. Unabhängig hiervon tritt sie spätestens nach Ablauf von zwei Jahren seit ihrem Inkrafttreten außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 abgelaufene Zeitraum anzurechnen.

Die vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat der Stadt Erlangen am 27.09.2012 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

Erlangen, 28.09.2012

STADT ERLANGEN

Dr. Balleis

Oberbürgermeister

#### Hinweise zu der Veränderungssperre

Dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB).

Entschädigungsberechtigte können Entschädigungen verlangen, wenn die vorgenannten Vermögensnachteile eingetreten sind (§ 18 Abs. 2 Satz 2 BauGB). Sie können die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Erlangen beantragen (§ 18 Abs. 2 Satz 3 BauGB). Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorgenannten Vermögensnachteile eingetreten sind, bzw. in den Fällen der Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB frühestens innerhalb von drei Jahren ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 18 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 4 BauGB).

## Öffentliche Auslegung

### der 17. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003, Teilbereich - Nördlich der Häuslinger Straße -

Der Entwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 für den Teilbereich - Nördlich der Häuslinger Straße - wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 22.10.2012 bis einschließlich 23.11.2012 öffentlich ausgelegt.

Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt.

In dieser Zeit kann der Entwurf zur 17. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung (Gebbertstraße 1, 3. Stock) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 306 bei Herrn Baudler, Tel. 86-1330, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1) Fachgutachten zu den Themenbereichen:

- Artenschutz (SaP)
- Grundwasserhältnisse
- Versickerungsfähigkeit
- Entwässerung

2) Umweltbezogene Stellungnahmen aus der Frühzeitigen Beteiligung zu den Themenbereichen:

- Mögliche Immissionen
- Bodendenkmäler
- Flächenbeanspruchung
- Landschaftsbild
- Wasserwirtschaft

Stellungnahmen können während der o.g. Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 17. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 unberücksichtigt bleiben.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

#### Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Büchenbach, zwischen der Häuslinger Straße, dem geplanten Adenauerring, dem zweiten Bauabschnitt des Nah-

versorgungszentrums Büchenbach-West und dem Wohngebiet Häuslinger Wegäcker Ost.

Ziel der Änderung ist es, der vorhandenen Nachfrage nach Wohnraum durch die Entwicklung von attraktiven, familienfreundlichen Wohnquartieren zu begegnen. Umfang und Abgrenzung der Siedlungsflächen im Änderungsbereich orientieren sich am Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs aus dem Jahr 2009.

Die Änderung des wirksamen FNP 2003 ist eine geeignete Maßnahme, um die städtische Bauleitplanung an das Wettbewerbsergebnis anzupassen und eine Erweiterung der Wohnbauflächen vorzunehmen.

Hinweis: Der Entwurf zur 17. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung sowie weiteren Informationen abrufbar.



**Anzeigenbestellung**  
unter Telefon  
0911/6 32 42 38 oder  
per Fax 0911/6 32 59 04

#### Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt –  
Postfach 3160, 91051 Erlangen,  
Telefon 86 26 96, Telefax 86 29 95  
Redaktion: Peter Gertenbach,  
Sebastian Müller, Koordination (smü)  
sebastian.mueller@stadt.erlangen.de

#### Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

**Auflage:** 2.600 Stück

#### Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro  
(einschl. Zustellgebühren)

#### Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel  
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,  
Telefon 9200770, Telefax 9200760

#### Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,  
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,  
Telefon 0911/6 32 42 38,  
Telefax 0911/6 32 59 04



Gedruckt auf 100%  
Recycling-Altpapier

#### Redaktionsschluss für Ausgabe 22/2012:

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 11:00 Uhr



# Stadt Erlangen



Das Stadtjugendamt, Abteilung Kindertageseinrichtungen, der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht für seine neu geschaffene zweigruppige Kinderkrippe zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet bis 31.08.2014, eine / einen

## Erzieherin / Erzieher als Leitung für die Kinderkrippe in der Isarstraße

Stellenwert: EG S 07 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erstellung und Sicherstellung der inhaltlich fachlichen Konzeption der Einrichtung und deren Umsetzung entsprechend den Grundsätzen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Vertretung des pädagogischen Konzepts nach außen gegenüber Eltern, Trägern und der Öffentlichkeit
- die Kinder mit Professionalität, Freude und Kreativität zu begleiten und zu fördern
- Verwaltungsaufgaben und Erstellung unterschiedlichster Berichte und Statistiken

### Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in
- Leitungserfahrung/-kompetenz und/oder langjährige krippenpädagogische Erfahrung
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Freude an Ihrem Beruf und Raum für Kreativität

### Wir bieten:

- die Aufnahme in ein freundliches und offenes Team
- selbstständiges Arbeiten und die Möglichkeit Ihren Arbeitsplatz mit zu gestalten
- Supervision und Fortbildung zur Förderung der persönlichen und beruflichen Weiterbildung

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Buschmann, Tel. 09131/86-2132 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **24. Oktober 2012**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt,  
Postfach 31 60, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

# Stadt Erlangen



Das Gebäudemanagement der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 28.02.2014 eine/einen

## Diplom-Ingenieur/in (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Hochbau oder Architektur

Stellenwert: EG 11 TVöD; Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

- Voruntersuchungen, Planungsgutachten und Beratungen
- Projektmanagement und -koordination
- Projektsteuerung im Rahmen der Durchführung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, bei denen die Planung von externen Büros geleistet wird
- Planungsleistungen nach HOAI

### Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur/in (FH) bzw. Bachelor der Fachrichtung Hochbau oder Architektur
- Fachkompetenz
- Sicherheit im Vertrags- und Honorarrecht VOB/HOAI
- Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen sowie in der Projektsteuerung, bevorzugt im Bereich der Gebäudesanierung und/oder im Bereich des öffentlichen Bauens
- Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Eigeninitiative
- Sicherheit im Umgang mit EDV-Standard-Programmen, CAD-Kenntnisse (Autocad-Produkte)

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Tuczec, Tel. 09131/86 2945 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **19. Oktober 2012**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

# Stadt Erlangen



Das Stadtarchiv der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen (106.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

## Archivarin/Archivar für den gehobenen Archivdienst

Stellenwert: BesGr. A 9/10 BBesO, Arbeitszeit 41 Stunden

Das Stadtarchiv ist nach dem Umzug in den neuen Standort im sog. Museumswinkel dabei, seine Bestände (ca. 5,5 Ird. Regalkilometer) zu reorganisieren, die regelmäßige Übernahme der archivwürdigen Überlieferung aus Stadtverwaltung und Privatbesitz wieder aufzunehmen und insbesondere den Einsatz der EDV in Hinblick auf eine Präsentation der Findmittel im Internet sowie die Langzeitarchivierung nach modernen Standards einzurichten.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Mitwirkung bei der Ordnung, Verzeichnung und Erschließung von analogem und digitalem Archivgut einschließlich der Sammlungen und des umfangreichen Bildarchivs
- die Betreuung der städtischen Schriftgutverwaltung unter Mitwirkung bei der Aussonderung (Bewertung und Übernahme) von Unterlagen städtischer Dienststellen und Eigenbetriebe, Beteiligungsgesellschaften und Zweckverbände
- Organisation und Pflege des städtischen Dokumentenmanagementsystems (OS/ECM) im Rahmen der Dienststelle
- Mitwirkung an einem städtischen Konzept zur digitalen Langzeitarchivierung
- Administration der Fachanwendung FAUST
- Gestaltung und Betreuung der Homepage des Stadtarchivs
- Recherchen und Auskunftsdienst für amtliche, wissenschaftliche, heimatkundliche, geschäftliche und genealogische Anfragen sowie
- Mitwirkung bei der archivischen Öffentlichkeits- und historischen Bildungsarbeit (Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen)

### Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Archivdienst (Diplomarchivar/in FH oder Bachelor) oder eine vergleichbare Qualifikation
- sehr gute EDV-Kenntnisse im Umgang mit Content-Management-Systemen (Content XXL), im Umgang mit der Fachanwendung FAUST und zur Erschließung von Archivgut und zur Sicherung elektronischer Daten aus der Verwaltung
- gute Kenntnisse der Erlanger Stadtgeschichte oder Bereitschaft, sich in die Materie intensiv einzuarbeiten
- Teamgeist sowie lösungs- und kundenorientierte Arbeitsweise
- ein überdurchschnittliches Maß an Eigeninitiative, Engagement, Organisationskompetenz, Flexibilität und Belastbarkeit

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Jakob (Tel. 09131/86 2157) zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **22. Oktober 2012**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt,  
Postfach 31 60, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

# Stadt Erlangen



Das Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht für die Abteilung „Arbeitslosengeld II“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

## Mitarbeiter/in im Außendienst

Stellenwert: A 8 Bay/BesG bzw. EG 8 TVöD, Arbeitszeit: 20,5 bzw. 19,5 Std./Woche

### Das Aufgabengebiet

Als zugelassener kommunaler Träger nimmt die Stadt Erlangen die Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitsuchende seit dem 01.01.2005 in eigener Zuständigkeit wahr. Das Aufgabengebiet des Außendienstmitarbeiters umfasst insbesondere den Bereich der Leistungen zum Lebensunterhalt. Wesentliche Aufgaben sind – bei Verdacht auf Leistungsmissbrauch – die Sachverhaltsaufklärung vor Ort sowie die Feststellung der leistungrechtlich relevanten Bedarfe.

### Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber:

- die Laufbahnbefähigung für die zweite Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ bzw. erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang I
- Grundkenntnisse im SGB II sowie den flankierenden Rechtsgebieten
- fundierte MS Office-Kenntnisse
- gute Auffassungsgabe und Organisationsvermögen
- hohe soziale und kommunikative Kompetenzen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Für Ihre Fragen stehen Ihnen gerne Herr Vierheilig, Tel.09131/86-2249 und Frau Werner, Tel. 09131/86-2442 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **22.10.2012**

an die Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
(E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de)).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

# Stadt Erlangen



Das Personal- und Organisationsamt der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/r/einen

## Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Personalwirtschaft

Stellenwert: BesGr. A 9/10 BayBesG, Arbeitszeit 41 Std./Wo.

Das Personal- und Organisationsamt ist als zentraler Dienstleister für alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung tätig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Personalwirtschaft sind qualifizierte Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner für alle Beschäftigten und Beamten, für interessierte Bewerberinnen/Bewerber und andere externe Partnerinnen/Partner. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der einschlägigen rechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung von übergeordneten gesamtstädtischen Interessen. Die Aufgabenerfüllung ist geprägt von einem kontinuierlichen Kontakt und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den betrieblichen Partnern.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

- die eigenständige Sachbearbeitung im Aufgabenbereich Arbeits- und Tarifrecht sowie teilweise Beamtenrecht schwerpunktmäßig im Bereich der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst, dazu zählen insbesondere:
  - die Bearbeitung von Wiederbesetzungsanträgen sowie die Gestaltung von Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen
  - die Federführung bei der Auswahl von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im Rahmen von internen/interkommunalen und externen Stellenausschreibungen
  - die Begründung, Änderung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
  - die Betreuung und Beratung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie deren Führungskräfte während des Arbeitsverhältnisses
  - die Mitwirkung bei Personalentwicklungs- und Integrationsmaßnahmen
  - die Federführung bei der Prüfung arbeitsrechtlicher Maßnahmen (Durchführung von Anhörungen, rechtliche Prüfung und Würdigung, Ergreifen von arbeitsrechtlichen Konsequenzen, z. B. Ermahnung, Abmahnung, Kündigung)

### Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für die dritte Qualifikationsebene der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung
- die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in die breite Materie des Arbeits- und Tarifrechts sowie die für die Aufgabe notwendigen Kenntnisse des Beamtenrechts schnell und vertieft einzuarbeiten
- eine strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise: analytisch, flexibel und umsetzungsstark
- Überzeugungskraft, Entscheidungsfreude und Durchsetzungsvermögen
- eine hohe Sozial- und Persönlichkeitskompetenz, insbesondere Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln
- eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gute Kenntnisse der Standardsoftware MS Office und Bereitschaft, sich in entsprechende Fachprogramme einzuarbeiten

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Baumann (Tel. 09131/86 2615) oder Frau Gebhardt (Tel. 09131/86-2343) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **30. Oktober 2012**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt-erlangen.de](mailto:personalamt@stadt-erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

# Stadt Erlangen



Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Facharbeiter/in Elektronik / Elektrofachkraft

Stellenwert: EG 5 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

Qualifizierte Elektroarbeiten, z.B.

- gewissenhafte, selbstständige Ausführung von Prüfungsintervallen nach BGV A3; Einhaltung von Termin- u. Qualitätsvorgaben sowie den geltenden Regeln der Technik
- vielseitige Elektroinstallation im Einsatzbereich Baustellen (insbesondere in den Bereichen Trockenbau, Brandschutz sowie bei Umbauten, Sanierungen und elektrischen Außenanlagen)
- Instandsetzungen an Arbeits- und Werkzeugmaschinen
- Aktualisierung von Anlagendokumentationen
- Einsatz in der Rufbereitschaft und im Winterdienst

### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroniker/-in oder eine vergleichbare Ausbildung
- fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den o.g. Aufgabenschwerpunkten
- selbstständiges Arbeiten und zuverlässige Auftragsbearbeitung sowie selbstständige Materialplanung und -disposition
- vielseitige Einsatzbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft, gewerkeübergreifend zu arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der festgelegten Arbeitszeiten
- Kenntnisse am PC (Word/Excel)
- Wohnort in Erlangen oder näherer Umgebung (Umkreis max. 15 km)
- Führerscheinklasse B und C1E

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Götz, (Tel. 09131/86-2025) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis **30.10.2012**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt,  
Postfach 31 60, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt-erlangen.de](mailto:personalamt@stadt-erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

## Vollzug

### der Bieneuseuchen-Verordnung; Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut in der Stadt Erlangen

Die Stadt Erlangen erlässt folgende

#### Allgemeinverfügung:

Auf Grund der Feststellung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in der Stadt Erlangen wird durch das Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz der Stadt Erlangen ein Sperrbezirk im Stadtgebiet mit folgender Begrenzung eingerichtet:

Nördliche Grenze: Autobahn A3 - Herbstwiesenweg - Höflichweg bis Franzosenweg - Bierweg bis B4 Südspange - Kurt-Schumacher-Straße - Stadtgrenze  
Östliche Grenze: Stadtgrenze - Winkel-schleifweg bis Höhe Wetterkreuz

Südliche Grenze: Stadtgrenze - Wetterkreuz - Autobahn A 3

Westliche Grenze: Autobahn A 3

Das zudem als Anlage im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet wird zum Sperrbezirk nach Bieneuseuchen-Verordnung i.d.F. der Bek. vom 03.11.2004 (BGBl. I S. 3499) erklärt.

Der Lageplan ist Bestandteil der Allgemeinverfügung.

Für den Sperrbezirk gelten folgende Maßnahmen:

1. Die Besitzer von Bienenvölkern, deren Standorte im Sperrbezirk liegen oder ihre Vertreter haben unverzüglich ihre Bienenvölker unter Angabe des Standortes und der Völkerzahl dem Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel-Nr.: 09131/86 17 25, Fax-Nr.: 09131/86 17 26, E-Mail: [veterinaeramt@stadterlangen.de](mailto:veterinaeramt@stadterlangen.de), anzuzeigen.

2. Alle Bienenvölker und Bienenvölkerstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf

Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.

3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

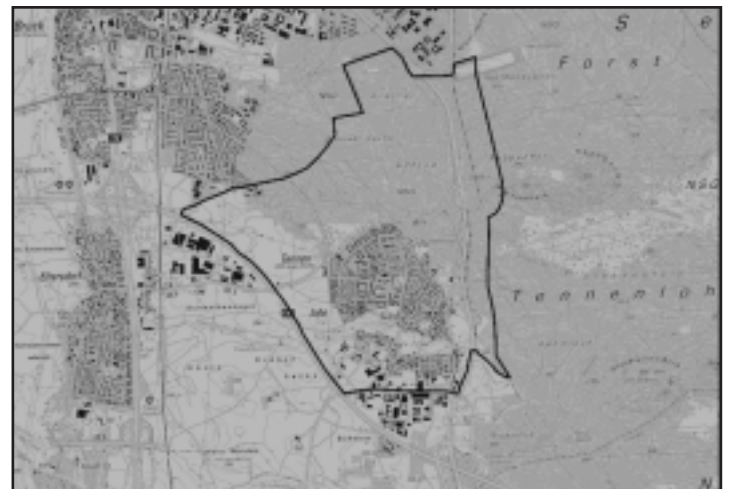
6. Die Vorschriften der Nr. 4 finden keine Anwendung auf:

a) Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden, und

b) Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Hinweise: Diese Verfügung richtet sich als Allgemeinverfügung gemäß Art. 35 S. 2 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz an jedermann, der bezüglich des im Bescheid festgelegten Sperrbezirks in den Regelungen des § 11 Bieneuseuchenverordnung betroffen ist. Sie wird gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz im verfügbaren Teil ortsüblich bekannt gemacht und kann mit ihrer Begründung und dem Lageplan bei der Stadt Erlangen, Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekanntgegeben. Diese

### Sperrbezirk aufgrund Amerikanischer Faulbrut, Feststellung am 21.09.2012





Allgemeinverfügung ist gemäß § 80 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes sofort vollziehbar.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Stadt Erlangen, Amt für Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz

## Vollzug

### des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Bekanntgabe gem. § 3a Satz 2, zweiter Halbsatz UVPG des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG

#### Bekanntmachung

Die Siemens AG | DT MC CR, vertreten durch Herrn Kirchberger Manfred, beantragt die Errichtung und den Betrieb eines stationären Prüfstandes für einen Verbrennungsmotor mit einer Feuerleistungswärmeleistung von 930 kW in der Frauenaauracher Str. 80 in Erlangen.

Es handelt sich um ein Vorhaben, das in Ziffer 10.5.2 der Anlage 1 zum UVPG aufgeführt und in Spalte 2 mit „S“ gekennzeichnet ist.

Daher hatte die Stadt Erlangen im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens aufgrund einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG festzustellen, ob für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Dabei war überschlägig zu prüfen, ob das Vorhaben aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten gemäß den in der Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG aufgeführten Schutzkriterien erhebliche nachteilige Auswirkungen auf in § 1a der neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV) genannte Schutz-

güter haben kann, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über seine Zulässigkeit zu berücksichtigen wären.

Die an der Prüfung beteiligten Fachbehörden kamen zu dem Ergebnis, dass durch das geplante Vorhaben keine solchen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf Schutzgüter zu besorgen sind. Es wird festgestellt, dass für das Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Hinweis: Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Die Screening-Unterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes bei der Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz und Energiefragen - zugänglich. Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz und Energiefragen

## Einladung

### zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Dechsendorf

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden hiermit zur Versammlung eingeladen.

Die Versammlung findet am 19.10.2012 um 19:00 Uhr im Gasthof Schmitt, Röttenbacher Str. 9 in 91056 Erlangen-Dechsendorf statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Neuverpachtung an Herrn Karsten Wiechmann, Pirolweg 11, 91056 Erlangen-Dechsendorf und Herrn Helge Peter, Campingstr. 8, 91056 Erlangen-Dechsendorf wegen Auslauf des Jagdpachtvertrages zum 01.04.2013.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Jagdvorstand  
Karlheinz Wirth

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 121001NB
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: Erlangen-Innenstadt

f) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Beleuchtung in der Gebertstraße, Tiefbauarbeiten

Leitungsgraben herstellen ca. 250 m<sup>3</sup>, Asphaltdeckschicht 0/11 herstellen ca. 8 to,

Asphalttragschicht 0/22 herstellen ca. 16 to,

Betonpflaster aus- und wieder einbauen ca. 1100 m<sup>2</sup>,

Kabelkanal 1-zügig DN 100 ca. 55 m, Kabel ausbauen ca. 470 m,

Kabel d. AG verlegen ca. 2250 m, Kabel d. AG einziehen ca. 105 m,

Kabeltrassenband verlegen ca. 1160 m, Sandbettung lief. u. herstellen ca. 75 m<sup>3</sup>,

Beleuchtungsmaste LPH 7-10m (Beton) ausbauen ca. 20 St.,

Beleuchtungsmast LPH 10m (Stahl) des AG einbauen ca. 33 St.

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: Fertigstellung der Leistung bis 28.06.2013

ggf. Beginn der Ausführung: 02.04.2013

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, ab 15.10.2012

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten: 15,00 EURO  
Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe.

Es wird eine Datendiskette DA83 zur Verfügung gestellt werden. Bei Verwendung dieser Datei wird um Rückgabe einer Datendatei DA84 gebeten.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung: am 30.10.2012 um 10:15 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10.12.2012

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Lüftungstechnik

Ausführungsfrist: von 04.12.2012 bis 20.09.2014

Eröffnungstermin: 06.11.2012, 10:15 Uhr  
Ablauf der Zuschlagsfrist: 19.11.2012

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 20,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Umbau des Gemeindezentrums in Frauenaaurach

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement,

Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de).

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter der Internetadresse [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Ausführungsfrist: von 05.11.2012 bis 29.03.2013

Eröffnungstermin: 23.10.2012, 10:45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 23.11.2012

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 6,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Gebbertstraße 1, Sanierung der WC-Anlagen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de).

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter der Internetadresse [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Restaurierung Stahlfenster

Ausführungsfrist: von 05.11.2012 bis 29.03.2013

Eröffnungstermin: 23.10.2012, 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 23.11.2012

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 6,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Gebbertstraße 1, Sanierung der WC-Anlagen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-Mail: [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de).

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter der Internetadresse [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Sitzungskalender

### Dienstag, 16.10.2012

Naturschutzbeirat

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss/

Werkausschuss EB77

Ortsbeirat Frauenaurch

### Mittwoch, 17.10.2012

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

### Donnerstag, 18.10.2012

Baukunstbeirat

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

### Dienstag, 23.10.2012

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Schulausschuss

Ortsbeirat Eltersdorf

### Mittwoch, 24.10.2012

Kuratorium der Volkshochschule

### Donnerstag, 25.10.2012

Stadtrat

Weitere Informationen:

[ratsinfo.erlangen.de](http://ratsinfo.erlangen.de)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr und Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7:00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen 09131/19 222

### Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 20:00 Uhr

Freitag 18:00 – 20:00 Uhr

Samstag,

Sonn- u. Feiertage 8:00 – 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 0180-5-19 12 12

### Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 11.10.2012 bis 25.10.2012 für das Stadtgebiet Erlangen

13./14.10.2012

Dr. Andreas Trautmann, Kleinseebacher Str. 8a, 91096 Möhrendorf

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/94 16 20

Dr. Christian Bauer, Hannberger Str. 4, 91093 Heßdorf

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09135/82 04

20./21.10.2012

Dr. Peggy Frank, Holzschuherring 31, 91058 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/60 15 16

### Apotheken-Notfalldienst

vom 11.10.2012 bis 25.10.2012

Donnerstag, 11.10.2012

Paracelsus-Apotheke, Bunsenstraße 33, Tel. 6 53 81

Apotheke Dechsendorf, Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Freitag, 12.10.2012

Linden-Apotheke, Tennenloher Straße 12, Tel. 6 31 22

Löwen-Apotheke, Uttenreuth, Marloffsteiner Straße 1 c, Tel. 5 25 03

Samstag, 13.10.2012

Pharma24-Apotheke OHG, Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03

Meilwald-Apotheke, Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Sonntag, 14.10.2012

Jordan-Apotheke am Anger, Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

Montag, 15.10.2012

Lerchen-Apotheke, Möhrendorfer Straße 25 a, Tel. 4 15 10

Falken-Apotheke, Tennenlohe, Sidelsteig 3, Tel. 60 27 55

Dienstag, 16.10.2012

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Mittwoch, 17.10.2012

Apotheke am Bohlenplatz, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Donnerstag, 18.10.2012

Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33, Tel. 2 41 48

Medicon-Apotheke, Neumühle 2, Tel. 94 08 70

Freitag, 19.10.2012

Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz 2, Tel. 2 19 73

Samstag, 20.10.2012

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40/42, Tel. 2 31 76

Sonntag, 21.10.2012

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Montag, 22.10.2012

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1 b, Tel. 2 70 50

Dienstag, 23.10.2012

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Mittwoch, 24.10.2012

Igel-Apotheke, Möhrendorfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51

Apotheke im Medizentrum, Allee am Röthelheimpark 5, Tel. 5 30 25 10

Donnerstag, 25.10.2012

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

## Veranstaltungen

vhs

Die Volkshochschulen

### Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Erlangen im Herbst-/Wintersemester 2012/2013

Friedrichstr. 19 - 21, 91054 Erlangen

Telefon: 09131/86 26 68

E-Mail: [vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de](mailto:vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de)

Internet: <http://www.vhs.erlangen.de/>

### Oktober

25.10.2012, 20:00 Uhr, Friedrichstr. 17, vhs club INTERNATIONAL

Stephanie Gleißner

### Autorenlesung:

„Einen solchen Himmel im Kopf“ W 301001

26.10.2012, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Elena Anossowa

### Sergej Diaghilew und seine

„Russischen Saisons“ (Vortrag)

W 302040



## Programm- vorschau

### Sonderausstellung:

**250 Jahre Adler-Apotheke 1762 - 2012**

16. September bis 21. Oktober 2012

In allen Kulturen wurden Heilverfahren und Heilmittel entwickelt, denn Krankheiten und Gebrechen begleiten die Menschheit von Anfang an. Im Laufe der Zeit differenzierte sich die Kunst der Arzneimittelzubereitung immer mehr, so dass Arzt und Apotheker zu zwei eigenständigen Berufen wurden. In Erlangen entstanden die ersten Apotheken, als sich die hugenottischen Glaubensflüchtlinge in der Neustadt niederließen. Ende des 17. Jahrhunderts wurden die ersten „deutschen Apotheken“ gegründet. Als vierte deutsche Apotheke privilegierte Markgraf Friedrich 1762 die „Apotheke zum Roten Brandenburgischen Adler“ des Christoph Adam Fleischmann.

Nach einem Streifzug durch die Pharmazie- und Apothekengeschichte konzentriert sich die Ausstellung auf die 250-jährige Historie der Adler-Apotheke. Die geschichtliche Darstellung endet mit einem Blick hinter die Kulissen der Apotheke im 21. Jahrhundert.



Sonntag, 21.10. 2012, 11:00 Uhr | Vortrag/ Finissage

**Die Adler-Apotheke im Spiegel der allgemeinen Pharmaziegeschichte**  
apl. Prof. Christa Habrich, Dr. rer. nat., Dr. med. habil.

Nach dem Festvortrag der renommierten Professorin für Medizin- und Pharmaziegeschichte der LMU München haben die Besucher letztmals Gelegenheit, die Ausstellung im Rahmen einer Führung kennen zu lernen.

#### Weitere Termine:

Freitag, 19.10.2012, 19:30 Uhr

**Michael Engelhardt - POIESIS. Vorstellung eines Bildbands zum Werk des Erlanger Künstlers**

Zum 60. Geburtstag des Malers Michael Engelhardt wird im Oktober 2012 ein von ihm selbst herausgebrachter Bildband erscheinen, in dem ein Großteil seines bisherigen Werkes dokumentiert ist. Zur Präsentation des Bildbands sprechen: Thomas Engelhardt (Begrüßung), Prof. Dr. Harald Seubert und Andreas Barnitzky.

#### Themenführung:

Sonntag, 21.10.2012, 14:30 Uhr

**Mit der vollen Schärfe des Gesetzes**  
Das Erlanger Richtschwert, Themenführung zur Erlanger Altstadt

Im Fokus steht das Erlanger Richtschwert aus dem Besitz der Scharfrichterfamilie Gassenmeyer. Anhand des Henkerschwerts wird über Verbrennen, Justiz und Strafe berichtet und der Ausstellungsbereich „Die Altstadt Erlangen“



Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Tel. 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17 info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de  
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

#### Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr,  
Mittwoch, 10:00 - 20:00 Uhr

#### Benedikt Hipp: LUXSTÄTT

Kunstpalais, 21. September bis 18. November 2012

Benedikt Hipp hat in die Räume des Kunstpalais eingegriffen und eine ganz eigene, sehr aufwändige Ausstellungsarchitektur geschaffen. Diese installativen Einbauten bilden die Bühne für seine mehrdeutig-rätselhaften Bilderwelten und Skulpturen.

#### Öffentliche Führungen durch die Ausstellung im Oktober:

An allen Sonntagen, 16:00 Uhr  
Mittwoch, 17. Oktober 2012, 18:00 Uhr

## Begegnungszentrum Fröbelstraße

Telefon: 09131/30 36 64  
E-Mail: bgz@stadt.erlangen.de  
www.begegnungszentrum-erlangen.de

#### Jubiläumsausstellung: 20 Jahre Internationaler Offener Malkreis

Am Samstag, 27. Oktober, 17:00 Uhr findet die Eröffnung der Jahres- und Jubiläumsausstellung des Internationalen Offenen Malkreises im Begegnungszentrum statt.

20 Jahre Internationaler Offener Malkreis, ein willkommener Anlass, die alteingesessene, buntgemischte Gruppe aus unterschiedlichsten Nationen im Begegnungszentrum einmal richtig hochleben zu lassen. Dies wird nicht nur in einer spannend zusammengestellten Ausstellung mit Arbeiten der KünstlerInnen gewürdigt, sondern auch mit einem feierlichen musikalischen Rahmenprogramm, dem Saxophonensemble SaxSoundService und dem Barpianisten Stefan Wunderle.

Die Ausstellung ist nach der Eröffnungsveranstaltung bis einschließlich 2. Dezember 2012 im Begegnungszentrum zu sehen, Besichtigungszeiten können über das Büro des Begegnungszentrums erfragt werden.

#### Ferionsonderprogramm von Jugendkunstschule und Begegnungszentrum: „Stürmische Herbstkiste“

Die Jugendkunstschule und das Begegnungszentrum haben auch in diesem Jahr wieder eine „Stürmische Herbstkiste“ mit einem großen, bunten Ferienprogramm befüllt.

Von 29. Oktober bis 2. November ist wieder jede Menge Abwechslung geboten. Neben „Trendigen Tretern“ am 2. November werden nicht nur Schuhe gepimpt und zu einzigartigen Kunstwerken, auch mit selbstgestalteten Regenschirmen am 29. Oktober lässt sich der trüben Jahreszeit besser trotzen. In eine ganz andere Welt entführen die Kurse im Begegnungszentrum, der märchenhafte, indische Kontinent lädt ein, sich verzaubern zu lassen. Es entstehen indisch bunte Glitzerwelten auf Seide am 29. Oktober, aber auch duftende Lämpchen aus 1001 Nacht am 02. November. Natürlich ist auch was für echte Halloweenfans dabei. Am 31. Oktober werden im Begegnungszentrum die ultimativen Halloweenoutfits in schaurig schöner Partyatmosphäre entstehen. Am 30. Oktober lädt das Begegnungszentrum zum Kindertheater mit dem Figurentheater Kuckucksheim „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ Kinder ab 7 Jahren ein. Nähere Informationen

und Anmeldung für die Kurse über die Jugendkunstschule im Kultur- und Freizeitamt, Südl. Stadtmauerstraße 35 (Frankenhof), T. 09131/86 28 12 und im Begegnungszentrum, Fröbelstraße 6, T. 0911/303664. Online-Reservierung: Für die Kurse ist eine Platzreservierung ab sofort über [www.juks-erlangen.de](http://www.juks-erlangen.de) möglich. Online-reservierte Teilnehmerkarten sind im Servicebüro des Frankenhofs abzuholen.

#### „Wie verhält Frau sich als Opfer von sexualisierter Gewalt“

Vortrag am Sa, 10.11.12 im Rahmen des Freizeit-Treff für Frauen

Am Samstag den 10.11.2012 ab 15 Uhr erzählt die Traumaberaterin Birgit Hartwig, wie Frau sich als Opfer von sexualisierter Gewalt „richtig“ verhält. Hier werden Fragen beantwortet wie z.B. was tut Frau direkt nach einem Übergriff, an wen wendet sie sich, wer hilft ihr, geht sie (alleine) zur Polizei, muss sie Anzeige erstatten. Birgit Hartwig arbeitet seit 23 Jahren im Notruf e. V., einer Beratungsstelle für Frauen mit sexuellen Gewalterfahrungen.

Um Anmeldung bis Montag, den 5. November 2012 wird gebeten.

## Sportamt

#### 17. Erlanger Quattrolon (400 Punkte an einem Tag)

Radfahren - Hantelgymnastik - Walking - Kreislauftraining

Samstag, 20. Oktober 2012, Abfahrt mit dem Rad zur Siemens Sport- und Freizeitanlage

Komotauer Straße 2-4

Beginn Hantelgymnastik: 9:30 Uhr

Beginn Walking: 10:00 Uhr

Beginn Kreislauftraining: 10:30 Uhr

#### Fit und Gesund durch Bewegung

Sonntag, 28. Oktober 2012, 9:15 Uhr - 10:00 Uhr (Ende der Sommerzeit!)

Halle im Sportzentrum der Universität, Gebbertstraße 123b

## Stadtbibliothek

Marktplatz 1, Tel. 09131/86 22 82,

[www.erlangen.de/bibliothek](http://www.erlangen.de/bibliothek)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr,

Sa 10 - 14 Uhr, Mi geschlossen

#### Ausstellung „Was ist unbezahlbar“ - Das Papiertheater

25. Oktober bis 18. Dezember 2012, Vernissage 25. Oktober, 18 Uhr

Von 2009-2013 errichtet das Papiertheater einen großen Tisch auf den Marktplätzen unterschiedlicher Städte, Kulturen und Religionen. Der Tisch ist mit seinen Tellern und dem Besteck in Papier verpackt. Als Symbol für Gemeinschaft sucht er das Gespräch über die Frage: Was ist unbezahlbar? Einen Tag

lang sind die Besucher und Passanten eingeladen, ihre persönliche Antwort in die Teller zu schreiben. Es entsteht eine „Ausstellung“ im öffentlichen Raum über unbezahlbare Werte.

Eine höchst interessante Ausstellung über dieses Projekt ist in der Stadtbibliothek Erlangen zu sehen. Zur Vernissage präsentiert Johannes Volkmann den musikalischen Auftritt „Geschichte einer Frage“ nach Heinrich Böll. Der Eintritt ist frei.

Die Lesung ist eine Veranstaltung der bundesweiten Bibliothekswoche „Treffpunkt Bibliothek - Information hat viele Gesichter“ (24. - 31. Oktober 2012).

## Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes ist am Dienstag, 16. Oktober von 16:00 bis 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus Erlangen, Henri-Dunant-Str. 14. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden.

## Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

## Geburten

Marlene Sopia, Tochter von Stefanie und Marcel Kellner, Marie-Curie-Str. 3, 91052 Erlangen

Julie Daria, Tochter von Chrystel und Babak Davani, Richard-Strauss-Str. 14, 91052 Erlangen

Aurelia, Tochter von Franziska und Henry Schäfer, Schorlachstraße 14, 91058 Erlangen

Isa Bianka, Tochter von Kira Bianka Kranzler und Elmar Kranzler, Holsteinerweg 3, 91052 Erlangen

Finn Ole Frank, Sohn von Claudia und Frank Gottwald, Ebrardstraße 132, 91054 Erlangen

Anouk Malin, Tochter von Vera und Nicolas Nagengast, Bussardstraße 65, 91088 Bubenreuth

Jonathan Nilas, Sohn von Anne-Katrin und Dr. med. univ. Kosmas Macha, Jenastraße 63, 91058 Erlangen

Marlon, Sohn von Sabrina und Roman Volleth, Sonnenstraße 23a, 91058 Erlangen

Dominik, Sohn von Kathrin und Thomas Mönus, Tannusstraße 79, 91056 Erlangen

Erfolgreich werben durch  
Anzeigen im Amtsblatt